Stauwehrkran der RADAG

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/198110823017/

ID: 198110823017 **Datum:** 30.11.2023 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Zollstraße
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	79774
Stadt-Teilort:	Albbruck-Dogern
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Waldshut (Landkreis)
Gemeinde:	Albbruck
Wohnplatz:	Albbruck
Wohnplatzschlüssel:	8337002001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	47,5988° nördliche Breite, 8,1702° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Nordosten (Schweizer Seite)

Abbildungsnachweis:
K. Herrmann, Bad Krozingen

Bildbeschreibung:
Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Nordwesten

Abbildungsnachweis:
K. Herrmann, Bad Krozingen

Bildbeschreibung:
Ansicht des Stauwehres mit dem Kran von Südwesten

Abbildungsnachweis:
K. Herrmann, Bad Krozingen

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Wehrkran wurde im Jahr 1931 bei der Gesellschaft der Ludwig von Roll´schen Eisenwerke, Gerlafingen, Werk Giesserei Bern, in Auftrag gegeben. Im Angebot der L. von Roll´schen Eisenwerke war eine Lieferung des Kranes im Sommer 1932 vorgesehen. Auf das Angebot erfolgte die Bestellung durch die Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern AG am 9. Dezember 1931. Bereits im August 1930 begannen die Bauarbeiten am Stauwehr und am Einlaufbauwerk. Die Maschinen und die Nebenanlagen wurden ab Juli 1932 montiert. Die ersten Maschinengruppen konnten dann im September 1933 in Betrieb genommen werden, die gesamte Anlage lief ab dem 1. Januar 1934. Der Kran war bereits vor Fertigstellung der Wehrbrücke in Betrieb genommen, wohl sicherlich um die Bauarbeiten zu unterstützen.

1. Bauphase:
(1932)

Lieferung und Aufstellung des Wehrkrans wohl 1932.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Lagedetail:

- Siedlung

	• Randlage
Bauwerkstyp:	• Bauten für Transport und Verkehr • Stauwehrkran

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Dokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Hochrhein bei Albbruck-Dogern
Lagedetail:	• Siedlung • Randlage
Bauwerkstyp:	• Bauten für Transport und Verkehr • Stauwehrkran
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Kran auf dem Stauwehr des Rheinkraftwerkes RADAG in Albbruck-Dogern besteht aus einem mittels einer Kranbahn auf der Dienstbrücke fahrbaren Bockkran. Die Laufkatze mit 8t Hubwerk fährt wie üblich in Querrichtung und ist zusätzlich schwenkbar. Dieses dient dazu, die technische Ausstattung der Dienstbrücke auszutauschen, nachdem die dortige Dacheindeckung entfernt wurde. Ein zweites Hubwerk ist ebenfalls quer zur Dienstbrücke montiert und verfügt über eine Traglast von 2 x 20t. Dieses wird dazu genutzt, die Dammbalken einzusetzen. Hierfür gibt es in den Wehrfeldern oberwasserseitig Dammbalkennischen. Mittels der oberwasserseitig auf den Pfeilervorköpfen gelagerten Dammbalken können die Wehrfelder trockengelegt werden, um dort Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Skelettbau • Eisen- und Stahlskelett
Konstruktion/Material:	Eisenkonstruktion